



**Neckarvorland**  
> Neuanlegen von Sport-/ Freiflächen

**Rückbau B44**  
> nach Bau der Westtangente Rückbau der Straße

**Entwicklung Gewerbeareal**  
> integrierte städtebauliche Entwicklung des Bereichs

**Entwicklung Neckarhafen / Schokinag**  
> Prüfung Option Verlagerung Neckarhafen / Schokinag  
> städtebauliche Entwicklung des Bereichs  
> Lückenschluss Neckarpromenade

**Entwicklung westliches Verbindungskanalufer**  
> Verdichtung von Nutzungskonzepten  
> sukzessives Integrieren neuer standortverträglicher Nutzungen  
> sukzessive städtebauliche Entwicklung des Areals

**Turnhalle plus X**  
> Realisierung der Planung

**Grünanlage**  
> Neugestalten der Spiel-/ Grünanlage

**Eis-Bender-Gelände**  
> integrierte städtebauliche Entwicklung des Areals

**Neckarvorland**  
> naturnahe Aufwertung der Grünräume  
> Verbesserung der Pflege  
> Zugänglichkeit erhöhen  
> Zugang zum Wasser ermöglichen

**Verbindungskanal**  
> Weiterentwicklung gemäß des Rahmenplans  
> Prüfung Option Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes

**Neckarpromenade**  
> Aufwerten der Promenade

**Neckarzugang "Alter Messplatz"**  
> Umsetzung der bestehenden Planung zur Kurpfalzachse

**Gebäudesanierung**

**Luisenring**  
> Aufwerten des Straßenraums  
> Anlegen von Parkbuchten  
> Baumpflanzungen / Rasengleis  
> Auflösen der Unterführung

**Neckarzugang**  
> Umsetzung der bestehenden Planung zur Kurpfalzachse  
> Verbesserung der Querungen

**Westtangente**  
> Bau der Entlastungsstraße

**Teufelsbrücke**  
> Erhalt der Brücke

**Dalbergstraße**  
> Anlegen eines Radstreifens

**Kreuzungsbereich Luisenring**  
> Überprüfen des Straßenquerschnitts  
> Aufwerten des Straßenraums  
> Baumpflanzungen  
> Aufwerten der Unterführung  
> Verbesserung Querung Jungbuschstraße  
> Anlegen eines Radstreifens (VEP)

**Spielraumvernetzung Westliche Unterstadt**  
> sukzessive Umsetzung der Konzeption und der einzelnen Maßnahmen

**Neckaralkon**  
> Beispielen mit Veranstaltungen  
> Neugestaltung der Freiräume  
> Zugang zum Neckar/ Einbeziehen des Wassers  
> Anlegen von Spielflächen  
> Attraktivierung der Bootsanlegestelle  
> Verbesserung der Querungen über den Ring  
> Verbesserung der Straßengestaltung

**Jungbuschstraße**  
> Weiterentwicklung von standortverträglichen Nutzungen  
> Etablieren neuer Nutzungen  
> punktuelle Straßenaufwertung

**QM Jungbusch / Quartiersarbeit**  
> Weiterführung des QMs  
> Weiterführung der unterschiedlichen Quartiersarbeitsprojekte

**Neukonzeption K1**  
> Sichern der bestehenden Nutzungen  
> Etablieren neuer attraktiver Nutzungen  
> gestalterische Aufwertung

**Neubau Abendakademie**  
> Umsetzung der bestehenden Planung

**Anschlussknoten**  
> Etablierung von standortverträglichen Nutzungen (Skaten / Streetball / Graffiti / ...)  
> Verbesserung der Durchwegung  
> künstlerische Illumination

**Straße zwischen den G- und H-Quadranten**  
> Kultivierung bestehender Nutzungen  
> Etablierung neuer Nutzungen  
> Straßenaufwertung

**Marktstraße**  
> Sichern der bestehenden Nutzungen  
> Etablieren neuer Nutzungen  
> Aufwerten und Ordnen des Straßenraums

**Gleisauflage / Straßenumlegung**  
> Aufgabe des OEG - Gleises am H. Böckler - Platz  
> Umlenken der Straße Cahn - Garnier - Ufer

**Parking**  
> Überprüfung Straßenquerschnitt  
> falls möglich Anlegen eines Radstreifens (VEP)  
> Baumpflanzungen

**Verkehrsbelastung**  
> Reduzierung der Verkehrsbelastung  
> Verbesserung der Verkehrslenkung

**Marktplatz**  
> Etablieren belebender Nutzungen  
> Umsetzung der bestehenden Planung zur Kurpfalzachse  
> Aufwerten des Platzes

**Seitenbereiche Kurpfalzachse**  
> Etablieren belebender Nutzungen  
> Umsetzung der bestehenden Planung

**Herschelbad**  
> Etablieren ergänzender Nutzungen  
> Sanierung des Bades

**Internationaler Garten US**  
> Umsetzung der Konzeption

**Entwicklung südliches VBKufer**  
> Verdichtung der Nutzungskonzeption  
> ev. Etablieren von Zwischennutzungen  
> sukzessive Entwicklung des Areals  
> Weiterführung der Promenade am Verbindungskanal

**C7 Bebauung**  
> Förderung der Konzeption  
> Umsetzung der Planung

**westl. Planken**  
> Etablieren belebender Nutzungen  
> ggf. Umsetzen des Wettbewerbsergebnisses

**rem Umfeld**  
> Aufwerten des Museums Umfelds besonders im Übergang zum Tollpöhlplatz

**„Erbprinzenstraße“**  
> Sichern der bestehenden Nutzungen  
> Etablieren neuer Nutzungen  
> Aufwerten und Ordnen des Straßenraums

**Quartiermanagement Östliche Unterstadt**  
> Weiterführung des Quartiermanagements

**Spielraumvernetzung Östliche Unterstadt**  
> sukzessive Umsetzung der Konzeption und der einzelnen Maßnahmen

**B6 Entwicklung**  
> Austausch über Konzepte  
> sukzessive Entwicklung

**Paradeplatz**  
> Integration in den Gestaltungswettbewerb Planken  
> Herstellung einer multifunktional nutzbaren Platzanlage

**„Fressgasse“**  
> Verminderung der Verkehrsbelastung  
> Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Straßenumgestaltung

**Nachnutzung Abendakademie**  
> Verdichtung von Nachnutzungskonzepten  
> Etablieren von Zwischennutzungen

**Friedrichsring**  
> kultivieren der bestehenden Nutzungen  
> Sicherung der Vorgartenecke  
> Verbesserung der Querungen  
> Schaffung eines Radstreifens auf der Ostseite

**westl. Bismarckstraße**  
> Anlage einer Baumallee  
> Reduzierung des Verkehrsraums  
> Einrichten eines Radstreifens

**Schillerplatz**  
> Freistellen der Anlage  
> Nutzung für Veranstaltungen  
> Diagonalverbindung anlegen  
> Spielplatz ausweiten  
> Straßenraum zu B2 aufpflastern

**südliche Kurpfalzachse**  
> Forcierung belebender Nutzungen  
> Umgestaltung des Straßenraums

**Einkaufszone**  
> Förderung zielgruppenspezifischer Angebote

**Neubau Q6**  
> Auslobung Investorenwettbewerb  
> Etablierung einer attraktiven, hochwertigen, verträglichen Nutzungsmischung  
> Schaffung hochwertiger Architektur

**Lameygarten**  
> Aufwertung des Freiraums

**Promenadenquerspanne**  
> Herstellung einer Fußwegeverbindung  
> Querung über den Parking

**A5 Arrondierung**  
> Zwischennutzung der Bunkeranlage für kulturelle Zwecke  
> raumfassende Neubebauung

**Sternwartenplatz**  
> Herstellen einer kleinen Platzfläche und eines niveaugleichen Straßeneingangs

**Neugestaltung Planken**  
> Entscheidung über zukünftige Gestaltung durch Gestaltungswettbewerb  
> Einheitliche, hochwertige Neugestaltung

**Kapuzinerplanken**  
> Verminderung der Lärmbelastung

**„Kunststraße“**  
> Verminderung der Verkehrsbelastung  
> Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Straßenumgestaltung

**Plankenentree**  
> Entscheidung über zukünftige Gestaltung durch Gestaltungswettbewerb Planken  
> Einheitliche und dem Ensemble entsprechende hochwertige Neugestaltung

**Hafenamtsplatz**  
> Verlegung der Anlegestelle  
> Prüfung Abhängung Industriegleis  
> Umgestaltung der Platzfläche

**Eissporthalle**  
> Nutzung für Veranstaltungen und Sport  
> Öffnen und Aufwerten des Umfeldes

**Schlossvorfeld**  
> Nutzung des Ehrenhofes für Veranstaltungen und Gastronomie  
> Funktionale und gestalterische Anbindung des Schlosses  
> Weiterführung der Gestaltungsmaßnahmen  
> Rückbau der Bismarckstraße

**Rückseite des Schlosses**  
> Aufwerten der Freiräume  
> Rückbau der Straßen  
> Schaffung einer großzügigen, durchgängigen Wegeverbindung

**Grüner Ring**  
> Weiterentwicklung der Konzeption  
> sukzessive Verdichtung der Konzeption durch Projekte, Verbesserungsmaßnahmen, sowie innerhalb von anderen Projektarbeiten

**östl. Bismarckstraße**  
> Verminderung der Fahrspuren zugunsten eines Radstreifens

**Tattersall**  
> Neugestaltung und attraktive, einheitliche Gestaltung des Platzbereiches  
> Aufstockung anliegender „Baulücken“

**Entwicklung Hafenumfeld**  
> Erlebarmachen des Hafengebietes (Hafensafari)  
> Auslobung eines städtebaulichen Wettbewerbes  
> sukzessives Integrieren neuer Nutzungen  
> sukzessive städtebauliche Entwicklung des Areals

**nördlicher Schlossgarten**  
> Nutzung für Veranstaltungen (Feste / Märkte / open air Konzerte / ...)  
> sukzessive Neugestaltung der Flächen / Verbesserung der Wegeführung  
> Schaffung neuer attraktiver Anziehungspunkte (Gastronomie / Sportflächen)

**Resträume Verkehrsknoten**  
> Angsträume umwerten z.B. durch Veranstaltungen  
> Aufwerten der Freiräume  
> Verbesserung der Wegeführung  
> Nutzung der Flächen für standortgerechte Aktivitäten (Skaten / Streetball / Graffiti / ...)

**Bahnunterführung**  
> gestalterische Aufwertung der Unterführung  
> Bau einer Rampe  
> Schaffung einer direkten Straßenquerung

**Schlossgartenstraße**  
> Neuordnung des Raums  
> Schaffung einer großzügigen, durchgängigen Wegeverbindung  
> Anschluss über die Brücke an den Schlossgarten

**Kaiserring**  
> neue Nutzungen stimulieren  
> Interessensvereinigung / BID anregen  
> Gebäudemauten forcieren ggf. Baurecht anpassen  
> Straßenraum aufwerten / Querungen verbessern  
> Unterführung Kreuzung Bismarckstraße aufwerten. Sofern möglich zugunsten ebeneriger Überwege aufgeben.

**Wendeschleifenbebauung**  
> städtebauliche Einpassung in die Schlossgartenstraßen - Konzeption  
> Erstellen eines architektonisch anspruchsvollen Gebäudes  
> Unterbringung belebender Nutzungen im EG

**Anschluss Rheinpromenade**  
> Schaffung einer durchgängigen, attraktiven Wegeverbindung

**südlicher Schlossgarten**  
> Nutzung für Veranstaltungen (Filmfestival)  
> Lichten und Pflegen der Anlage  
> Neugestaltung der Flächen (Wege / Nutzungen)  
> Schaffung neuer attraktiver Anziehungspunkte (z.B. Projekt Röhrenstraße / Strandbars / ...)

**Rheinpromenade**  
> Aufwertung & Verbreiterung der Wegeverbindung

**Tunnelstraße**  
> Aufwertung der Unterführung z.B. durch bessere Ausleuchtung / Illumination / Wandgestaltung

**Mannheim 21**  
> Weiterführung der begonnen Planungen

**Entwicklung Postareal**  
> Städtische Entwicklung des Areals mit einer integrierten, standortgerechten Nutzungsmischung  
> Die Qualität der Entwicklung ist durch einen städtebaulichen Wettbewerb zu sichern  
> wenn möglich Weiternutzung der Postunterführung